



Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sucht zum 01.04.2022 für das Institut für Quantitative Genetik und Genomik der Pflanzen an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät eine*n

Versuchstechniker*in (m/w/d)

Das Ziel unserer Forschung ist die Entwicklung von Methoden und Strategien, mit welchen die Effizienz von Pflanzenzüchtungsprogrammen erhöht werden kann. Um dieses zu erreichen, führen wir umfangreiche Feldversuche mit Kulturpflanzen durch.

Was sind Ihre Aufgabenschwerpunkte?

- Planung, Anlage und Betreuung von Feld- und Gewächshausversuchen mit verschiedenen Kulturpflanzen (v.a. Gerste und Mais)
- Bedienung, Wartung, Pflege und Reparatur von Maschinen und wissenschaftlichen Geräten
- Erhebung von pflanzenartspezifischen Eigenschaften sowie Versuchsqualitätsparametern und elektronische Dokumentation der Versuchsmaßnahmen und Ergebnisse
- Mithilfe bei Kreuzungs- und Selbstungsarbeiten
- Einweisung und Betreuung von Studierenden und studentischen Hilfskräften

Was erwarten wir? – Ihr Qualifikationsprofil:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Landwirtschaftsmeister*in, Techniker*in, landwirtschaftlich-technische*r Assistent*in, agrartechnische*r Assistent*in oder Pflanzentechnolog*in oder ein abgeschlossenes Studium im Bereich der Agrarwissenschaften (FH oder Uni) oder ähnliche Qualifikationen
- gute Kenntnisse und praktische Erfahrungen in den Bereichen Pflanzenbau und Landtechnik
- sichere PC-Anwendungskenntnisse in den MS-Office-Produkten
- gute Kommunikations- und Organisationsfähigkeit
- ausgeprägte Fähigkeit zu systematischem und genauem Arbeiten
- Einsatzbereitschaft, Kreativität, Eigeninitiative und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten und zum Erlernen neuer Techniken
- gute Englischkenntnisse, schriftlich und mündlich
- Besitz des Führerscheins der Klasse BE und T ist erforderlich
- der Aufgabenbereich erfordert körperliche Belastbarkeit
- Berufserfahrung im Feldversuchswesen ist vorteilhaft
- Erfahrung mit modernen GIS- bzw. GPS-Anwendungen ist vorteilhaft
- Vorkenntnisse in Pflanzenzüchtung sind vorteilhaft

Was bieten wir?

- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, z. B. Ferienfreizeitangebote für Kinder

- alle Vorteile der (Sozial-)Leistungen des öffentlichen Dienstes: z.B. eine jährliche Sonderzahlung, verbilligte Versicherungstarife, die Zahlung der vermögenswirksamen Leistungen, eine Urlaubsregelung über dem Mindesturlaub
- ein interdisziplinäres Arbeitsumfeld in einem internationalen Team
- eine interessante, vielseitige und durch Ihr persönliches Engagement zu gestaltende Aufgabe

Die Stelle ist zum 01.04.2022 in Vollzeit zu besetzen. Sie ist unbefristet.

Sofern die entsprechenden tarifrechtlichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen, richtet sich die Vergütung nach der Entgeltgruppe 10 TV-L. Weitere Informationen zur Vergütung finden Sie u.a. unter www.finanzverwaltung.nrw.de/bezuegetabellen.

Die Beschäftigung ist grundsätzlich auch in Teilzeit möglich, sofern nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen.

Die Heinrich-Heine-Universität vertritt das Prinzip „Exzellenz durch Vielfalt“. Sie hat die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet und erfolgreich am Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbandes teilgenommen. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und hat sich zum Ziel gesetzt, die Vielfalt unter ihren Mitarbeiter*innen zu fördern.

Bewerbungen von Menschen aller Geschlechter sind ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen von Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt. Die Bewerbung schwerbehinderter und ihnen gleichgestellter behinderter Menschen ist ebenso erwünscht. Zur Berücksichtigung einer Schwerbehinderung oder Gleichstellung weisen Sie diese bitte durch geeignete Unterlagen nach.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie bitte Ihre aussagefähige und vollständige Bewerbung auf dem Postweg und unter Angabe der Kennziffer 244.21 – 3.2 bis zum 03.02.2022 an die

Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf
Dezernat Personal
40204 Düsseldorf



Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopien und nicht in Mappen vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden. Diese werden nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist datenschutzgerecht vernichtet.